

DGSMP • MHH • Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung • Carl-Neuberg-Str. 1 • D-30625 Hannover

Herrn Prof.
Dr. Klaus Dicke
Rektor
Friedrich-Schiller-Universität
Fürstengraben 1
07743 Jena

Herrn Prof.
Dr. Klaus Benndorf
Dekan
Universitätsklinikum Jena
Bachstr. 18
07743 Jena

Herrn Prof.
Dr. Klaus Höffken
Medizinischer Vorstand
Universitätsklinikum Jena
Bachstr. 18
07743 Jena

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
UW/MK

Datum

09.11.2012

Gutachterliche Stellungnahme Honorarprofessor Dr. Grieshaber

Magnifizenz, sehr geehrter Herr Professor Dicke,
Spectabilis, sehr geehrter Herr Professor Benndorf,
sehr geehrter Herr Professor Höffken,

im September dieses Jahres hat Herr Dr. Romano Grieshaber in seiner Funktion als Honorarprofessor der renommierten Friedrich-Schiller-Universität Jena eine „Gutachterliche Stellungnahme“ zum Passivrauchen verfasst und dem Landtag Nordrhein-Westfalen zukommen lassen. In dieser Stellungnahme spricht er den umfassenden Studien, die nunmehr seit Jahrzehnten die Schädlichkeit des Passivrauchens eindeutig belegen, ihre wissenschaftliche Grundlage ab.

Die Thesen von Herrn Dr. Grieshaber sind insgesamt nicht haltbar und angesichts der soliden wissenschaftlichen Evidenz zum Passivrauchen absurd. Daher distanziert sich unsere Fachgesellschaft entschieden von dieser Stellungnahme. Die Stellungnahmen der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. und des Ärztlichen Arbeitskreises Rauchen und Gesundheit e.V., die Ihnen in dieser Sache bereits zugegangen sind, möchten wir hiermit ausdrücklich unterstützen.

Insbesondere halten wir es für höchst bedenklich, dass Herr Grieshaber in seiner Funktion als Honorarprofessor Ihrer Universität nicht nur auf fragwürdige Art Politikberatung betreibt, sondern v.a. eine Plattform im Rahmen des Medizinstudiums erhält. Ziel der Berufung von Dr. Grieshaber war (laut Pressemitteilung vom 07.08.2007, http://www.uni-jena.de/PM070807_Grieshaber.html) eine „enge Einbindung... in die Ausbildung der Medizinstudenten“, u.a. im Querschnittsbereich „Prävention und Gesundheitsförderung“.

Aus Sicht der Sozialmedizin und Prävention erscheint dies vor der Hintergrund der unhaltbaren Thesen, die Herr Dr. Grieshaber offensiv nach außen vertritt, Besorgnis erregend.

Mit Dank und freundlichen Grüßen

Dr. Gert von Mittelstaedt
Präsident

Prof. Dr. med. Julika Loss
Vizepräsidentin